



GEWERBEVEREIN REUSSTAL

S'GWERB VOR ORT ZUM THEMA KAIZEN – SCHLANKE PROZESSE

4. Informations- und Netzwerkanlass des Gewerbevereins Reusstal

ANTONIO GIAMPÀ, PRÄSIDENT
GEWERBEVEREIN REUSSTAL

Wie überall kommt ein komisches Gefühl auf, wenn man sich nicht wie gewohnt begrüßen kann. Trotzdem war man froh, endlich wieder einen Anlass durchführen zu können und dass sich die Gewerbler treffen und austauschen konnten.

Der Anlass fand beim Mitglied Bäckerei Wirth in Niederwil statt. Manuela und Rainer Wirth empfingen die Gäste in ihrem Café. Nach der Begrüssung durch den Gewerbevereins-Präsidenten Antonio Giampà stellte Rainer Wirth kurz sein Unternehmen vor. Es wird bereits in der 4. Generation geführt, beschäftigt über 20 Personen und hat sich laufend weiterentwickelt. So wurde die Filiale Dottikon renoviert, in Niederwil nach dem Umbau ein Café eingerichtet und die Sparte Confiserie erweitert. Die Produkte (bis auf ein paar Halbfabrikate) werden alle von der Bäckerei Wirth selber hergestellt und von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt. Der Gewerbeverein Reusstal freute sich, dass sich der Gemeinderat von Niederwil mit einer Zweierdelegation angemeldet hat. Daniel Pietsch überbrachte die Grüsse des Gemeinderates. Er betonte die Zusammenarbeit zwischen den Behörden und dem Gewerbe in der Region sowie die Wichtigkeit, dass trotz Corona weitere Ausbildungsplätze angeboten werden und den Jugendlichen so eine positive Perspektive geboten wird. Er ergriff die Gelegenheit, die Unternehmerinnen und Unternehmer über die bevorstehende Ausschreibung Geere – hier sollen in naher Zukunft mehrere Firmen angesiedelt werden – zu informieren. Im Herbst werden die Ausschreibungen mit den Kriterien erfolgen. Die Bewerbungen werden



V.l.: Oliver Oetiker und Helena Pauls von CB Prozessservice

bis Ende Jahr erwartet, danach ist die Reihe an einer Findungskommission, welche die Kategorisierung und Priorisierung vornehmen wird. An der nächsten Sommergemeinde wird dem Stimmvolk der Vorschlag dann unterbreitet. Ziel ist es, Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen und Steuereinnahmen zu generieren. Gerade in schwierigen Zeiten wie jetzt sind schlanke Prozesse und damit kontrollierbare Kosten für ein Unternehmen lebenswichtig. Das Thema KAIZEN (Kai = die Veränderung, Zen: gut [zum Besseren] ist eine Philosophie oder ein Vorgehen zur ständigen Verbesserung. In kleinen, aber stetigen Schritten können Anpassungen vorgenommen werden. Dabei ist wesentlich, dass die Mitarbeitenden in die Prozesse miteinbezogen werden. Sei es, um Produktionsabläufe und die Qualität zu verbessern, den Informationsfluss zu vereinfachen oder die Kosten zu senken. Professionell und charmant haben die Referentin Helena Pauls (Coach und MRT-Trainerin) sowie Oliver Oetiker (Lean Trainer und Coach), beide von CB Prozessservice, das

Thema erläutert und die Gäste auf eine spannende Reise zu diesem Thema mitgenommen. Zudem haben sie aufgezeigt, welche positive Einflüsse das Zusammenspiel zwischen Prozessoptimierung und Führungspersonalbildung hat. Am Schluss wurden rege Fragen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Gäste bedankten sich mit einem grossen Applaus und der Präsident übergab den beiden ein Geschenk zum geniessen, natürlich Produkte aus heimischer Produktion.

Im Anschluss genoss man den feinen Apéro. Das Ziel des Anlasses, nämlich einen Input zu geben und sich zu vernetzen, wurde einmal mehr erreicht. Fotos des Anlasses sowie Unterlagen zu den Themen sind auf der Homepage des Gewerbevereins Reusstal zu finden: www.gewerbeverein-reusstal.ch

gewerbeverein
reusstal
Niederwil | Nesselbach | Fischbach-Gösslikon | Tägerig



Oliver Oetiker erläutert das KAIZEN-Prinzip.